

Familienbetrieb im Wachstumsschub

Die Confiserie Steinmann produziert künftig auf doppelt so grosser Fläche. Zudem sollen zwei neue Verkaufsstellen mit Restaurationsangebot entstehen. Mit dem Unternehmen wächst auch die Belegschaft.

von Isabelle Thommen



Marcel und Barbara Steinmann führen die Confiserie in vierter Generation.

Fotos: Confiserie Steinmann

Die Confiserie Steinmann will ihre beiden Produktionsstätten in Thun zusammenlegen. Künftig soll die Produktion in Uetendorf erfolgen, wie Co-Geschäftsführerin Barbara Steinmann einen Bericht des «Berner Oberländer» gegenüber dieser Zeitung bestätigt. «Wir sind laufend am Wachsen und beschäftigen mittlerweile über 85 Mitarbeiter. Durch die Zusammenlegung der Produktion erhoffen wir uns, neue Synergien zu erschaffen.» Zudem seien die Betriebsabläufe nicht mehr so verwinkelt, wenn ein Grossraum zur Verfügung stehe. «Wir können so effizienter arbeiten», wie Steinmann anfügt. Die Produktionsstätte soll ungefähr doppelt so gross werden wie die aktuellen Produktionsflächen des Familienunternehmens, das Steinmann mit ihrem Bruder Marcel leitet.

Zusätzlich zu den Verkaufsstellen in Thun sollen je eine in Uetendorf sowie in Gwatt entstehen. Die Verkaufsstelle in Uetendorf soll zudem durch ein Restaurant ergänzt werden. «Wir setzen auf den Znüni- und Mittagsbereich im dortigen Industriegebiet. Auch für Familien mit Kindern soll unser Angebot attraktiv sein, wir planen einen grossen Indoor- sowie Aussenspielplatz.» Die Idee zum Restaurant sei durch die Räumlichkeiten entstanden, die viel Platz bieten.

Wann in Uetendorf Eröffnung sein wird, sei schwer zu sagen. «Wir sind dabei, die Räume umzubauen. Neben neuen Maschinen sind die Lüftung und die Heizung Themen, die uns beschäftigen. Wir sind aktuell in der Ausschreibungsphase.»



Die Produktions-Fläche des Unternehmens wird in Uetendorf zirka doppelt so gross sein wie bisher.

Gwatt ursprünglich als Produktions-Standort vorgesehen

Fest steht, dass die neue Verkaufsstelle im Schoren in Gwatt im Herbst 2018 eröffnet werden soll. Auch hier sollen neben dem Confiserie-Sortiment ein Mittagsmenü sowie Take-Away-Produkte angeboten werden. Der Standort werde im Hinblick auf den neuen Industriepark eröffnet. «Es gibt dort wenig Möglichkeiten einzukehren», so Steinmann. Ursprünglich war geplant, auch die Produktion im Schoren anzusiedeln, wie sie weiter berichtet: «Obschon die Liegenschaft in der richtigen Bauzone gelegen ist, waren die Einschränkungen leider zu gross. Das Projekt konnte nicht weiter bearbeitet werden.»

Durch die geplanten Schritte wächst nicht nur das Unternehmen, es werden auch neue Arbeitsstellen geschaffen. «In Gwatt werden wir für 600 Stellenprozent Mitarbeiter haben. Wie viele Stellen in Uetendorf entstehen, können wir im Moment nicht sagen, aber wir werden sicher noch Leute anstellen», so Steinmann.